

## ÖFFENTLICHER VERKEHR IN BERN WEST

### 200 Millionen für zwei Tramlinien

***Tram statt Bus: Rund 200 Millionen Franken für zwei neue Tramlinien und 15 Tramzüge sollen im Westen Berns investiert werden. Noch fehlen allerdings das Bundesgeld und das Ja der Politik. Gebaut wird vorerst also nicht.***

In der Hauptstadt schaut man wieder vorwärts. Nach dem knappen und bitteren Scheitern des Tram Bern West im Mai 2004, das den Stadt-/Landgraben einmal mehr aufriss, soll nun ein Nachfolgeprojekt zum Erfolg führen. Regierungsrätin Barbara Egger und Gemeinderätin Regula Rytz präsentierten gestern den Entscheid der eingesetzten Behördendelegation. Sie bestätigten, was in Workshops, Studien und amtsintern vorgespurt wurde (wir berichteten): Die heutigen Buslinien 13 (Bümpliz) und 14 (Gäbelbach) sollen durch zwei neue Tramlinien ersetzt werden, die mehrheitlich auf der heutigen Strecke verkehren. Nur auf dem Gäbelbach-Ast kommt es zu zwei Änderungen: Das Gebiet Bethlehem-Kirche wird erschlossen und die Linie nach Brünnen verlängert, wo ab Ende 2008 das Freizeit- und Einkaufszentrum Westside seine Tore öffnet.

#### ***Ausserholligen «aufgeben»***

Anders als beim gescheiterten Projekt wird der Stöckacker diesmal ans Tram angeschlossen. Das hat seinen Preis: «Wir müssen den wichtigen Entwicklungsschwerpunkt Ausserholligen–Weyermannshaus aufgeben». Er ist unser Sorgenkind», räumte Egger ein. Und das dürfte eine Weile so bleiben. Denn die Dynamik im Raum Wankdorf läuft Ausserholligen den Rang ab. Der Verzicht auf die teure und riskante Erschliessung beim Weyermannshaus hat aber auch einen grossen Vorteil: Die Investition in die Traminfrastruktur reduziert sich auf rund 90 Millionen Franken (vorher 122 Millionen). Hinzu kommen weitere 40 Millionen Franken für gestalterische und verkehrstechnische Massnahmen zu Lasten der Stadt. Gemäss Bernmobil-Direktor Hans Rudolf Kamber kosten die 15 neu zu beschaffenden Tramzüge weitere 67,5 Millionen Franken. Das Tram nach Bümpliz und Brünnen kostet alles in allem total rund 200 Millionen.

#### ***Billiger als altes Projekt***

Die Kosten waren gemäss Regierungsrätin Egger neben der Linienführung denn auch «ein wichtiger Grund» für die ausgewählte Variante. Diese ist unter dem Strich rund 23 Millionen Franken billiger als das alte Projekt (153 Millionen plus Tramzüge). Sogar 50 Millionen mehr gekostet hätte eine Variante, die noch bis zuletzt diskutiert wurde. Der von der SP ins Spiel gebrachte Vorschlag «Elfer raus» sah vor, die Brünnenlinie via Inselspital, Unigelände von Roll und Murtenstrasse zu führen. Jürg von Känel, Leiter ÖV beim Kanton: «Diese Linie hat zu wenig Potenzial.» Die Insel könnte direkt mit einem Bus zum Bahnhof erschlossen werden und das Uniquartier Länggasse mit seinen vielen Standorten möchte von Känel besser mit einem Ringbus (11er und 12er) bedienen.

Dass in den Westen nicht wie von den Gegnern lange gefordert Megabusse verkehren sollen, freut die städtische Baudirektorin Rytz. «Ich bin froh, dass wir noch stärker auf das Tram setzen», erklärte sie. Als Tramstadt könne Bern seine Aufgabe als Herzstück des öffentlichen Verkehrs der Wirtschaftsregion besser wahrnehmen. Nur mit einem ÖV-Ausbau könne der prognostizierte Mehrverkehr bewältigt werden. «Das heutige Tramnetz in Bern weist eine kritische Grösse auf und wäre ohne Ausbau auf lange Sicht in Frage gestellt», sagte Regula Rytz. Gemäss Jürg von Känel könnten die Vororte Ostermundigen und Köniz in Zukunft ebenfalls mit dem Tram verbunden werden (heutige Buslinie 10).

### ***45 Millionen vom Bund?***

Doch zunächst gilt es, die Finanzierung fürs Tram West zu sichern. Der Kanton hofft auf eine Beteiligung des Bundes von 50 Prozent oder 45 Millionen Franken. Der Antrag beim Bund ist gestellt. «Es braucht noch eine riesige Lobbyarbeit», sagte Regierungsrätin Barbara Egger. Ihr Fahrplan bleibt dennoch optimistisch: Bis im Jahr 2007 sollen der Stadtrat und der Grosse Rat die Kredite bewilligen, spätestens im Jahr 2008 rechnet Egger mit dem Baubeginn. «Wir haben einen vom Volk verordneten Lernprozess durchgemacht.»

*Hugo Wyler Merki*